



Nah der Autobahn-Abfahrt Ötztal entsteht die Freizeitanlage Area 47. Der Name geht auf die Koordinaten, den 47. Breitengrad, zurück.

Grafik: Neuner

Ende der Warteschleife

Nach sieben Jahren Projektarbeit erfolgt im Juni der Spatenstich zur Freizeitanlage am Ausgang des Ötztals. Der Name: Area 47.

Florian Madi
Uwe Pfefferkorn

INNSBRUCK - Jenes Adrenalin, das Ideenspender Hansi Neuner in den vergangenen sieben Jahren bis zur Projektbewilligung bewegte, sollen die Gäste künftig auf seiner Freizeitanlage ausschütten: „Ich will hier alle Trendsportarten vereinen! Damit sind wir einzigartig“, freut sich der, den man hinlänglich von Box-Veranstaltungen und dem Veranstaltungstempel „Crazy Eddy“ kennt. Das Angebot der 13 Millionen Euro teuren Anlage sollte jeden Geschmack der Kunden treffen: ein Badesee (10.000 m²), Riesenrutschen, Surfwellen, Wasserschanzen für alle nur erdenklichen Untersätze,

Elektro-Enduromaschinen, dazu ein Hochseilgarten in 27 Metern Höhe. Eine Konzerthalle für 8000 Personen, eine idyllische Seegastronomie. 300 Betten in kanadischen Holzblockhäusern und Tippis

„Ich will hier im Ötztal alle Trendsportarten vereinen. So etwas gibt es weltweit nicht.“

HANSI NEUNER (INITIATOR AREA 47)

runden das Angebot hinlänglich ab. Übrigens nur ein Auszug dessen, was Hansi Neuner tatsächlich vorschwebt, „denn alle Details will ich nicht verraten.“ Der Geheimniskrämer möchte die Spannung

bis zum Start steigern, erst im April 2010 hüpf die letzte Katze aus dem Sack.

Im Boot ist mit Red Bull ein Partner, der sich in Sachen Inszenierung bereits einen Namen gemacht hat. Und einen Namen sollen der sechseinhalb Hektar großen Freizeitanlage an der Einmündung der Ötztaler Ache nicht zuletzt Veranstaltungen beschern. „Ich kann mir X-Games vorstellen, dazu Musikkonzerte, Messen, Partys oder Galas.“ Bis es so weit ist, wartet auf Hansi Neuners Team allerdings Knochenarbeit: Eine 800 Meter lange Zufahrt zum Baugelände muss gelegt werden, Rodungsarbeiten stehen an und 35.000 Kubikmeter Erde müssen bewegt werden. Erst dann darf Adrenalin ausgeschüttet werden.

Im Internet

Noch mehr Nachrichten aus Tirol und der Welt gibt's unter:

www.tt.com



Das Spiel mit der Schwerkraft: Moto-Freestyle soll in der Ötztaler Area 47 einen Fixpunkt darstellen.

Foto: GEPA

PROJEKT AREA 47

Schauplatz: vorderes Ötztal
Name: Area 47 - eine Wortschöpfung, die auf die Koordinaten des Schauplatzes zurückgeht.
Fläche: 6,5 Hektar
Aushub: 35.000 Kubikmeter Erde
Kosten: 13 Millionen Euro.

Spatenstich: Juni 2009
Eröffnung: April/Mai 2010
Partner: u.a. Stiegl, Adidas, KTM, Red Bull, Bergbahnen Sölden
Angebote: u.a. Badesee, Riesenrutschen, Sprungturm, Wasserschanzen, Slackline, Hochseilgarten, Elektro-Enduros